

Gemeindebrief

Dezember 2025 – Februar 2026

20. Jahrgang Nr. 1



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
Bergfelde-Schönfließ

Angedacht

Weihnachtszeit, Lichterzeit

Gerade in der dunklen Jahreszeit freuen wir uns alle über und an den Lichtern in der Stadt, in den Geschäften, auf den Weihnachtsmärkten und hoffentlich auch in unserem eigenen Haus.

Licht tut der Seele gut. Dunkel macht Angst und vertreibt das Licht. Die christliche Weihnachtsbotschaft kann auch in diesem Jahr so eine starke Kraft sein, wenn Menschen gegen allen Augenschein an die Macht des Kindes glauben, das von der Krippe ausgeht. Diese Macht, dieses Licht, sagt Jesus, kann ich für dich sein, das dich in allen Lebenssituationen trägt.

Jesus weiß, dass diese seine Welt aus Licht und Dunkelheit – Freud und Leid – besteht. Er sagt nicht, es wird kein Dunkel mehr geben. Er wird auch da sein, wo es in deinem Leben Schmerz, Trauer, Verzweiflung, Krankheit, einen großen Verlust, Hass und Groll gegen andere geben wird. Ich selbst habe ein langes Leben hinter mir. Davon habe ich 18 Jahre unsere Gemeinde Bergfelde-Schönfließ als Gemeindegliedermitglied begleitet.

Da war nicht nur Licht, da gab es, neben den vielen Lichtmomenten, auch viele dunkle Momente, die Schmerz und Ärger hervorgerufen haben. Bei unseren Sitzungen im GKR gab es sehr unterschiedliche Meinungen und damit Auseinandersetzungen, die dazu gehören, um gute Entscheidungen zu treffen.

Ich habe es erlebt, wie wir es mit Vertrauen auf dieses Licht, das uns begleitet hat, schaffen konnten, ohne zu verletzen und in großer Akzeptanz des Anderen Brücken zu bauen und Frieden zu erhalten. So leben wir auch in unserer Gemeinde mit diesem Licht, das uns Halt und Orientierung gibt. Dafür bin ich sehr dankbar.

Auch in meinem Leben ist dieses Vertrauen ganz stark geworden, wo ich die Hoffnung auf unseren Herrn gesetzt habe. Das Licht hat mir dann den Weg gewiesen.

Liebe ohne Bedingung ist Licht und gibt Licht. Das, was wir im Vertrauen mit diesem Licht Jesu lernen dürfen, das geben wir weiter. Christen haben in der Geschichte immer wieder der Dunkelheit getrotzt mit dem Licht, das von Jesus in die Herzen geht und diese verändert.

Christen können von dem Licht, das ihr Leben ausmacht, etwas in die Welt, in die Dunkelheit tragen und damit neue Hoffnung und neues Licht schenken. Sie



wenden sich Menschen zu, die dieses Licht brauchen. Dieses Licht macht uns zu Boten des Lichts.

Dieses Licht kann uns verwandeln und unsere Herzen und damit unser Tun und Denken verwandeln in Liebe, Akzeptanz, Mitgefühl und Hoffnung. Weil er uns vergibt, können auch wir vergeben. Wir dürfen dankbar solche Momente erleben und auch selbst solche Momente schaffen.

Wir können eine Leuchtspur zum Himmel sein. Er gibt uns Kraft und Gelingen in dieser oft kaputten Welt, damit die Wege zu ihm begreifbar und hell werden.

Lassen Sie dieses Weihnachtslicht trotz Stress und Ruhelosigkeit in Ihr Herz einziehen. Es tut gut und macht uns zum Licht des Lebens für uns und für andere. Nehmen Sie es mit ins neue Jahr voller Hoffnung und Vertrauen, dass er uns nicht verlässt.

Ich bin dankbar, mit diesem Licht viele Erfahrungen gemacht zu haben, und bin dankbar für jede Minute meines Lebens, die ich mit diesem Jesus, diesem Licht leben darf, trotz aller zu sehenden Dunkelheit im Herzen und in der Welt. Diese Zuversicht und Hoffnung machen stark im Leben und im Sterben.

Ich wünsche Ihnen und uns allen eine gesegnete Weihnachtszeit.

Dietrich Bonhoeffer hat eine tiefe Erfahrung mit diesem Licht gemacht und es in ein Gebet gefasst: **„Herr, in mir ist es finster, aber bei dir ist das Licht. Ich bin einsam, aber du verlässt mich nicht. Ich bin kleinmütig, aber bei dir ist Hilfe. Ich bin unruhig, aber bei dir ist der Friede. Ich verstehe deine Wege nicht, aber du weißt den Weg für mich.“**

Marianne Köhn

Bericht: Studienzeit Pfarrerin Krafscheck

„Steinbruch Gottesdienst“

„Der Gottesdienst ist das Zentrum der Gemeinde!“ Ein Merksatz, der noch zu meiner Vikariatszeit galt, auch wenn andere Gemeindeveranstaltungen deutlich höher frequentiert wurden. Der Gottesdienst als „Mitte der Gemeinde“ wird heute öfter in Frage gestellt. Gilt dieser Grundsatz noch, wenn viele Menschen

nur noch sehr selten in die Gottesdienste gehen und dann eher hilflos dasitzen, da sie sich nicht auskennen mit unserer Liturgie, mit den gottesdienstlichen Gepflogenheiten? Ich bleibe dabei: die Gottesdienste sind unsere „Mitte“; unser Ort, uns zu „zentrieren“, auszurichten, ausrichten zu lassen auf Gott hin.

Gottesdienst, ein Ort der Gottesbegegnung. Eine Mitte bleibt die Mitte, auch wenn sich mehr Menschen an der Peripherie „tummeln“. Aber es wird zunehmend Aufgabe, diese Mitte lebendig zu erhalten. Den Menschen den Zugang zu dieser Mitte, unserem Zentrum, wieder zu ermöglichen. Wobei es auch immer ein „Mehr“ gibt, etwas, das fremd und unverständlich bleibt. GOTTES Dienst – nicht Menschenshow! Das Heilige kann angebetet, verehrt, gelobt, befragt, besungen und auch angeklagt werden – aber es wird nie völlig verständlich sein. In dieser Spannung zwischen menschlichem Feiern quer durchs Kirchenjahr und damit durch die verschiedensten Themen und Lebensbereiche, und dem Unverfügbaren, das zu Gott und Gottes Da-Sein gehört, feiern wir Gottesdienst.

Wir haben einen riesigen Schatz, über Jahrhunderte angesammelt und erprobt. Liturgische Schätze. In ehernen Schatztruhen mit verrosteten Schlössern, so sicher bewahrt, dass kaum noch jemand an diesen Schatz herankommt. Und manchmal merkt man, dass selbst die Liturgen keinen Schlüssel mehr für diese Schatzkiste besitzen. Häufig ertönt Lobgesang wie ein trauriges Lied, der Jubel über Gottes Barmherzigkeit klingt viel zu oft wie eingefroren. Wer mit der

Liturgie groß geworden ist, sie kennt, fühlt sich meist heimisch, kann mitsingen – oft ohne zu wissen, was man da eigentlich singt. Diesen Schatz gilt es aufzuschließen, zugänglich zu machen, so weit verstehbar, wie das eben mit Gottesbegegnungen ist – manches bleibt geheimnisvoll, unverständlich. Das liegt in der Natur der Sache.

Ich wünsche mir, dass das Gotteslob wie ein Lob – und nicht wie eine Klage – im Gottesdienst gespielt und gesungen wird. Es gilt, die Schatztruhen zu öffnen und die Inhalte zugänglich zu machen. Und das möglichst im Gottesdienst selbst, ohne durch „Regieanweisungen“ oder gutgemeinte Erklärungen den Gottesdienst zu stören. Es ist doch faszinierend: Jeden Sonn- und Feiertag (und an etlichen weiteren Terminen) werden im ganzen Land Gottesdienste angeboten. Ohne Eintritt zu bezahlen oder sich anmelden zu müssen, ohne überhaupt zu einer Kirche gehören zu müssen, kann jeder Mensch Gottesdienste besuchen. Was für ein großartiges Angebot! Lasst es uns wertschätzen und erkunden, pflegen und unser Leben bereichern!

Pfarrerinnen Heike Krafcscheck

Am Samstag, den 4. Juli 2026 plane ich einen Workshop „Gottesdienst“ für alle, die Gottesdienst erleben und verstehen, ausprobieren und miteinander entdecken möchten. Sprechen Sie mich gerne an, ich freue mich über Fragen, Rückmeldungen und „Vorankündigungen“.

Advent, Weihnachten und Jahreswechsel

in unserer Gemeinde – Alle Jahre wieder ...

Wir laden herzlich ein zu vielen besonderen Gottesdiensten! Wie in jedem Jahr werden wir in der Adventszeit besonders ausgestaltete Gottesdienste feiern, mit viel Musik (mit unserem Chor, Posaunenchor und Dreiklang) und uns einstimmen auf die „schönste Zeit im Jahr“. Am 4. Advent werden wir wieder Weihnachtswünsche und -gedanken sammeln: einen Stern für jeden Wunsch, einen Stern für Ihre Gedanken! Mit diesen besonderen Sternen werden wir dann den Weihnachtsbaum schmücken.

Voraussichtlich wird der Posaunenchor-Gottesdienst (3. Advent), ebenso wie alle Gottesdienste am Heiligabend, in der Kirche gefeiert werden, die nur minimal geheizt wird. . Ziehen Sie sich also bei Bedarf warm an und bringen sich gerne eine Decke mit.

Die Kirche in Schönfließ verfügt über keine Heizung, warme Kleidung ist ein Muss an Heiligabend und am 2. Feiertag beim gemeinsamen Singen mit dem Posaunenchor – so können die Feiertage wundervoll ausklingen. Kommen Sie vorbei, es ist wundervoll dort!

Den Jahreswechsel werden wir mit Dreiklang und unserem Posaunenchor feiern, bitte achten Sie auf die aktuellen Informationen zum Ort (Kirche oder Gemeindesaal).



Wir wünschen Ihnen eine wundervolle Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen gesunden Jahreswechsel! Bleiben Sie behütet!

Ihre Pfarrerin Heike Krafcheck

Gott spricht: Euch aber, die ihr
meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne
der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter
ihren Flügeln. »

MALEACHI 3,20

Monatsspruch **DEZEMBER 2025**



Advent und Weihnachten

1. Advent: 10.00 Uhr Andacht und

15.00 Uhr Familiengottesdienst Bergfelde

2. Advent: Chor-Gottesdienst 10.00 Uhr Bergfelde

Samstag, 13.12.: Advents-Andacht Schönfließ

3. Advent: Posaunenchor-Gottesdienst 10.00 Uhr Bergfelde

4. Advent: Gottesdienst Baumschmücken 10.00 Bergfelde

24. Dezember, Heiligabend

14.45 Uhr Krippenspiel Schönfließ

16.00 Uhr Krippenspiel Bergfelde

17.15 Uhr Christvesper Bergfelde

18.30 Uhr Christvesper Schönfließ

22.00 Uhr Chor-Gottesdienst Bergfelde

1. Weihnachtsfeiertag: 10.00 Uhr Gottesdienst Bergfelde

2. Weihnachtsfeiertag: Ca. 10.15 Posaunenmusik und

Weihnachtslieder-Singen Schönfließ

Rückblick Reformationstag 31.10.2025

Regionaler Reformationsgottesdienst in der Kirche Bergfelde

Martin Luther wurde am 10. November 1483 als Sohn von Hans und Margarete Luther in Eisleben geboren. Er war das achte von neun Kindern. Sein Vater war Besitzer einer Mine und Ratsherr. Zwischen 1501 und 1505 absolvierte Luther an der Universität von Erfurt die akademische Grundausbildung. Dem Wunsch des Vaters entsprechend, nahm er das Jurastudium auf, das er allerdings schon sehr bald beendete. Auf dem Rückweg von einem Besuch bei den Eltern geriet der junge Student in ein Gewitter. In Todesangst gelobte er, Mönch zu werden. Nur zwei Wochen später trat er dem Orden der Augustiner-Eremiten in Erfurt bei.

Soweit ein Stück des Weges von Martin Luther, dem Reformator, der durch 95 Thesen vieles bewegt hat. So haben wir am 31. Oktober um 19:00 Uhr den Regionalen Gottesdienst zum Reformationstag in unserer Kirche in Bergfelde gefeiert. Ein Gottesdienst, der von den Pfarrerrinnen Heike Krafcheck aus Bergfelde, Ulrike Telschow aus Borgsdorf, Kerstin Dithmar aus Hohen Neuendorf und Johanna Friese aus Glienicke gestaltet und gehalten wurde. Ergänzt durch den erweiterten Posaunenchor sowie unserem Chor der Gemeinde.

So erklang u.a. das Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“ (Text von Martin Luther um 1529) durch Chor und Gemeinde. Es war beeindruckend, wie 134 Personen

gemeinsam Singen und Gottesdienst erleben können. Auch gab es zwei persönliche Ehrungen von Mitgliedern im Posaunenchor. An dieser Stelle einen großen Dank an alle Mitwirkenden und die Pfarrerrinnen für die gute Vorbereitung. An all diejenigen, die verhindert oder aus anderen Gründen nicht dabei sein konnten: Seien Sie den Feiertagen auf der Spur. Vielleicht sogar im kommenden Jahr am 31.10.2026 zum regionalen Reformationsgottesdienst.

Bleiben Sie behütet!

Constance Seifarth



Hubertus-Gottesdienst

am 1. November 2025 in der Schönfließener Dorfkirche

In diesem Jahr durften wir zum dritten Mal den Hubertusgottesdienst in unserer Schönfließener Dorfkirche feiern. Die Kirche wurde wieder festlich mit Laub geschmückt, und vor dem Altar kamen ein Hirschgeweih, Felle, ein Waldhorn und andere jagdliche Symbole zur Geltung.

Natürlich wurde die seit dem 11. Jahrhundert überlieferte Legende vom Jäger Hubertus erzählt, dem ein mächtiger Hirsch erschien, der ein Kruzifix zwischen dem Geweih trug. Nach einem tragischen Schicksal wütete er im Wald – hatte die Achtung vor den Gaben unserer Natur verloren. Die Legende besagt, dass Hubertus sich durch diese Begegnung mit dem Hirsch bekehrte. Er rettete vielen Menschen bei einer Hungersnot das Leben und galt als umsichtig und milde. Traditionell werden bis heute um den 3. November, dem Hubertustag, Gottesdienste mit Jägern und Jagdhornbläsern gefeiert. Die Achtung vor den Wildtieren ist ein wichtiger Bestandteil der Hubertus-Gottesdienste. Es wurden dazu für jedes Wild ein besonderes Signal von den Heidebläsern gespielt und eine Kerze angezündet, um den Tieren unsere Achtung darzubieten. In diesem Jahr durfte der Falkner leider nicht mit dabei sein, da das Ausbrechen der Vogelgrippe dies nicht erlaubte.

An dieser Stelle möchte ich gerne einen Jäger zu Wort kommen lassen. Mein Mann Christoph hat vor drei Jahren die

Prüfung absolviert, was eine echte Herausforderung ist. Es gibt viele Menschen, die die Jägerei kritisch betrachten. Für mich persönlich ist es die natürlichste Art, wenn man nicht auf Fleisch verzichten möchte.



Dieser Hubertusgottesdienst 2025 war der erste, den ich als Jäger besuchte. Auch ich habe die Ausgestaltung der Kirche als sehr angenehm, bodenständig und naturnah erlebt. Laub und Tannengrün gaben mir das Gefühl, obwohl in einer Kirche doch auch und vor allem in und mit der Natur zu sein. Die zahlreich anwesenden und jagdlich grün gekleideten Kameraden, zum Teil mit ihren Hun-

den, zeigten gut sichtbar, dass dieser Festgottesdienst dem Schutzpatron der Jäger gewidmet war. Und die Bergfelder



Heidebläser unter der Leitung von Jens Dahlke schufen mit ihren jagdlichen Signalen und Stücken einen musikalischen Rahmen dazu – und regten mindestens mich dazu an, der Stimmung und den Gedanken etwas Raum zu geben.



„Den Schöpfer im Geschöpf zu ehren“ heißt es in einer Liedzeile von Oskar von Riesensthahl. Besonders darum sollte es in diesem Gottesdienst gehen. Das ist vielleicht im ersten Ansatz nicht so einfach zu verstehen. Wie wird denn das Geschöpf geehrt, wenn man es jagt, um es zu töten? Der vollständige Text hilft da vielleicht weiter:

Waidmannsheil

Das ist des Jägers Ehrenschild,
Dass er beschützt und hegt sein Wild,
Waidmännisch jagt, wie sich's gehört,
Den Schöpfer im Geschöpfe ehrt!

Das Kriegsgeschoß der Hass regiert, –
Die Lieb' zum Wild den Stutzen führt:
Drum denk' bei Deinem täglich Brot,
Ob auch Dein Wild nicht leidet Noth?

Behüt's vor Mensch und Tier zumal!
Verkürze ihm die Todesqual!
Sei außen rauh, doch innen mild, –
Dann bleibet blank Dein Ehrenschild!



Es geht eben genau nicht nur um das „Jagen“ im Sinne von „Tiere töten“. Das ist tatsächlich nur ein kleiner Teil dessen, was es ausmacht, ein Jäger zu sein. Die Hege des Wildes und natürlich auch die Hege, Pflege und Bewahrung der Lebensräume des Wildes sind ebenso wesentliche Bestandteile der Jagd, so, wie ich sie verstehe.

Constance & Christoph Seifarth



Bericht aus dem Gemeindegemeinderat

Das Leitungsgremium unserer Gemeinde, der Gemeindegemeinderat (GKR), tagt einmal im Monat und regelt auf seinen Sitzungen die Angelegenheiten und Belange der Kirchengemeinde.

Am 30. November finden wieder Wahlen statt, und es wird ein neuer Gemeindegemeinderat für sechs Jahre gewählt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder dieses Gremiums! Neben den reinen GKR-Aufgaben haben sie sich in hohem Maße für unsere Gemeinde eingesetzt.

Mit der Konstituierung des neuen GKR werden zwei Mitglieder aus ihrem Amt ausscheiden. Vielen Dank an Marianne Köhn und Klaus Brietzke für ihre engagierte Arbeit! Beide werden weiterhin in der Gemeinde aktiv sein, nur nicht mehr im GKR.

Über viele Formalitäten wie Haushaltspläne und nötige Reparaturen, Baumarbeiten oder Neuanschaffungen hinaus beschäftigt sich der GKR auch mit theologisch-gemeindlichen Themen wie z.B. den Gottesdienstzeiten: bei uns 10:00 Uhr für die regulären Wochen-Gottesdienste (Ausnahmen sind möglich und werden im GKR besprochen). Die Familien-Gottesdienste werden je nach Thema und Situation zeitlich flexibel angesetzt.

Unser regulärer Gottesdienstablauf wurde lange erarbeitet und nach intensiven Beratungen beschlossen (Ablaufzettel liegen in der Kirche aus); darüber hinaus

hat der GKR daran festgehalten, dass auch viele besondere Gottesdienste stattfinden sollen.

Auch zur Sprache im Gottesdienst gab es, nach einigen Irritationen durch ungewohnte Formulierungen, einen guten Kompromiss zur Formulierung des Aaronitischen Segens: Dieser wird „neutral“ gesprochen („Gott segne dich...lasse das Angesicht leuchten...“).

Die Heizungs-Frage wurde ebenfalls intensiv diskutiert, und dazu gab es nach dem Abwägen vieler Aspekte den klaren Beschluss, die Kirche in Bergfelde nur minimal zu beheizen, ohne Ausnahmen für besondere Gottesdienste. Im Winter feiern wir fast alle Gottesdienste im geheizten Gemeindesaal.

Die Sanierung der Dorfkirche Schönfließ ist und bleibt ein wichtiges Thema, im Frühjahr 2026 soll der zweite Bauabschnitt starten.

Damit die Mitglieder des neuen GKR sich kennenlernen und vertrauensvoll miteinander arbeiten können, werden wir vom 30.01. bis 01.02.2026 zu einer Rüstzeit fahren. Im nächsten Gemeindebrief werden wir ausführlicher dazu berichten.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, sprechen Sie uns gerne an!

Bleiben Sie behütet!

Ihre Pfarrerin Heike Krafcheck

Abschiede im Gemeindegkirchenrat

Diese Seite ist zwei GKR-Mitgliedern gewidmet, die sich nicht mehr zur Wahl stellen und somit aus unserem GKR ausscheiden werden.

Marianne Köhn war 18 Jahre lang ein sehr aktives Mitglied unserer Gemeindeleitung und über all die Jahre stellvertretende Vorsitzende des GKR, um unsere Pfarrer zu unterstützen. Sie beteiligte sich an der Realisierung des Gemeindehauses in Bergfelde, indem sie aktiv mit Werner Rohrer die nötigen Gelder bewilligen ließ, bis die Finanzierung stand. Darüber hinaus organisierte sie den Geburtstagsbesuchskreis mit fleißigen Helfern und war mit dabei, als mit einigen Gemeindegliedern das Kirchencafé eingeführt wurde. Auch hier konnte sie fleißige Helfer gewinnen, und man kann sehen, dass dieses Angebot sich wachsender Beliebtheit erfreut. Marianne Köhn war und ist es immer wichtig, ihr Ohr an den Menschen zu haben, und die Angebote, wie auch unseren Bibelgesprächskreis, dem Bedarf anzupassen und Brücken zu bauen. Dies gelang sehr gut in der Zusammenarbeit mit dem Seniorenzentrum Elisabeth. Unsere Kirchengemeinde soll ein Zuhause für Jung und Alt sein. Ihr Anliegen ist es, Gottes Botin zu sein, indem sie seine Liebe und Frieden in die Gemeinde trägt. Genau dieses Ansinnen hat Marianne Köhn in unsere gemeinsame Arbeit in den GKR getragen, besonders auch dann, wenn es mal schwierig wurde.

Herzlichen Dank, liebe Marianne!

Klaus Brietzke gehörte sechs Jahre unserem GKR an. Das mag kurz klingen, dafür war es intensiv. Klaus Brietzke war uns schon als ehemaliger Bürgermeister von Schönfließ bzw. dem Mühlenbecker Land bekannt. Dieses Amt hatte er insgesamt 18 Jahre lang inne. In meiner Wahrnehmung brennt er für seinen Ort und hat sich für dessen Geschicke immer sehr stark eingesetzt. Dabei spielt die Dorfkirche Schönfließ eine zentrale Rolle. Als Gründungsmitglied des Freundeskreises hat er sich für den Erhalt und die Sanierung der Kirche mit Geduld und langem Atem engagiert. Er führte die „offene Kirche“ in Schönfließ wieder ein und stand in den Sommermonaten stets bereit, um unsere Kirchentür dafür buchstäblich zu öffnen. Bei allen Veranstaltungen in Schönfließ wirkte er aktiv mit, genauso bei der Pflege des Kirchgrundstücks mit den schönen Bäumen, oder auch um Hilfe seitens der Feuerwehr zu organisieren. Nicht nur Schönfließ stand in seinem Fokus. Genauso brachte er sich in das Gemeindeleben in Bergfelde ein. Besonders hat er sich aber gewünscht, dass sich das kirchliche und kulturelle Leben in Schönfließ rund um die Dorfkirche wieder mehr belebt, und dafür wird er sich ganz sicher auch über seine Arbeit im GKR hinaus weiter engagieren, genauso wie für die weitere Sanierung der Dorfkirche.

Herzlichen Dank, lieber Klaus!

Constance Seifarth im Namen des GKR

Gottesdienste

Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen!

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
So., 07.12.2025 2. Advent	10:00 Uhr	Chor-Gottesdienst Pfarrerin Krafcscheck	Bergfelde
Sa., 13.12.2025	17:00 Uhr	Andacht in der Kirche (Pfarrerin Krafcscheck) und Schönfließer Adventsmarkt	Schönfließ
So., 14.12.2025 3. Advent	10:00 Uhr	Posaunenchor-Gottesdienst Pfarrerin Krafcscheck	Bergfelde
So., 21.12.2025 4. Advent	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Baumschmücken Pfarrerin Krafcscheck	Bergfelde
Mi., 24.12.2025 <i>Heiligabend</i>	14:45 Uhr	Krippenspiel Konfis Pfarrerin Krafcscheck	Schönfließ
	16:00 Uhr	Krippenspiel Kinder Pfarrerin Krafcscheck, Gem.-Pädagogin Domsch	Bergfelde
	17:15 Uhr	Christvesper Pfarrerin Krafcscheck	Bergfelde
	18:30 Uhr	Christvesper Pfarrerin Krafcscheck	Schönfließ
	22:00 Uhr	Christvesper mit Chor Pfarrerin Krafcscheck	Bergfelde
Do., 25.12.2025 1. Weihnachtstag	10:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst KÄ Stohs	Bergfelde
Fr., 26.12.2025 2. Weihnachtstag	10:00 Uhr / 10:15 Uhr	Weihnachtsliedersingen mit Posaunenchor Pfarrerin Krafcscheck	Schönfließ
So., 28.12.2025	—	Kein Gottesdienst	—
Mi., 31.12.2025 <i>Silvester</i>	18:00 Uhr	Altjahresabend Pfarrerin Krafcscheck	Bergfelde



Gottesdienste

Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen!

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
So., 04.01.2026	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Krafscheck	Bergfelde
So., 11.01.2026	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Krafscheck	Bergfelde
So., 18.01.2026	10:00 Uhr	Gottesdienst im Stift Pfarrerin Krafscheck	Bergfelde Seniorenstift
So., 25.01.2026	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Krafscheck	 Bergfelde
So., 01.02.2026 <i>GKR ist auf Rüste</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst Superintendent i.R. Kirchner	Bergfelde
So., 08.02.2026	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer i.R. Möckel	 Bergfelde
So., 15.02.2026	14:30 Uhr	Familiengottesdienst Gemeindepädagogin Domsch	Bergfelde
So., 22.02.2026	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Krafscheck	Bergfelde



Du sollst
 den **HERRN**,
 deinen Gott,
 lieben mit
 ganzem **Herzen**,
 mit ganzer **Seele** und
 mit ganzer **Kraft**.

DEUTERONOMIUM 6,5

Monatsspruch JANUAR 2026

Foto: Hilbert

Kirche mit Kindern und Weihnachten

Weihnachtsprojekt Krippenspiel

Ab dem 24.11.2025 findet keine reguläre Kirche mit Kindern statt, wir proben stattdessen immer montags von 14:45 bis 16 Uhr für das Krippenspiel.



Weitere Probentermine sind am 01.12., 08.12. und am 15.12.2025.

Die Generalprobe findet am 23.12. von 10 bis 11 Uhr in der Kirche Bergfelde statt.

Das Krippenspiel führen wir am 24.12. um 16 Uhr im Familiengottesdienst in der Kirche Bergfelde auf.

Die Kirche mit Kindern startet dann im neuen Jahr für alle Kinder am 05.01. 2026 zu den gewohnten Zeiten.

Kontakt: Andra Domsch

a.domsch@kirche-berlin-nordost.de

Tel.: 0151 74 42 87 73

Bitte schon für Januar 2026 vormerken

Familienvormittag „Kleine Fische“

Ein Angebot für KITA-Kinder von 3-6 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen

am 17.01.2026, von 10 bis 13 Uhr.

Das Thema stand zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefs noch nicht fest. Siehe Plakataushang und Einladungsmail zum gegebenen Zeitpunkt.

Wir essen gemeinsam zu Mittag, das bietet den Familien Zeit für Gespräche.

Es gibt immer Nudeln mit vegetarischer Tomatensauce.

Wir erbitten einen Teilnehmerbeitrag von 3,00 € pro Person für Essen, Getränke und Bastelmaterial.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

→ Bitte vormerken und bis zum 13.01. 2026 anmelden!

Anmeldungen bitte per E-Mail bei Andra Domsch unter folgender Adresse:

a.domsch@kirche-berlin-nordost.de



FAMILIENSAMSTAG
"KLEINE FISCHE"
AM 06.12.2025
VON 10-13 UHR



Nikolaus und die Weihnachtsbäckerei

FÜR KITA-KINDER VON 3-6 JAHREN
MIT EINEM GEMEINSAMEN MITTAGESSEN

ANMELDUNGEN BITTE BIS 01.12.2025

BEI ANDRA DOMSCH

TEL.-NR. 0151/74428773

A.DOMSCH@KIRCHE-BERLIN-NORDOST.DE



EV. KG BEGFELDE-
SCHÖNFLIESS
HERTHASTR. 64
16562 BERGFELDE

Rückblick Erntedankgottesdienst

Viele fleißige Helfer haben diesen Gottesdienst vorbereitet und damit zu einem tollen Gelingen beigetragen.

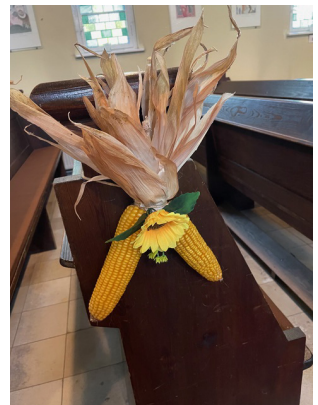
Besonders zu erwähnen sind die Konfirmanden, die unter der Anleitung von Frau Fieting und Frau Rossmann die Zutaten für die Suppe bereitet hatten. Auch trugen sie maßgeblich zum Aufhübschen des Geländes rund um die Kirche bei.

Natürlich wurde die Kirche wieder liebevoll von drei Dekorateurinnen geschmückt. Alles sah super aus.

Musikalisch gestalteten der Bläserchor und die Flötenkinder diesen Gottesdienst.

Allen Helfern vor, während und nach dem Gottesdienst sei ganz herzlich gedankt.

Andra Domsch



Martinsandacht 2025

Über 200 Personen besuchten, trotz des schlechten Wetters, in diesem Jahr wieder unsere Andacht zum Martinstag. Es wurde viel gesungen und die Kinder der 1. und 2. Klasse führten ein kleines Martinsstück auf. Laternen und viele Sterne erhellten die Kirche, was für eine gemütliche Stimmung sorgte.



Vielen Dank an die ehrenamtlichen Helfer, die für die Technik, alles drumherum

und für die Reinigung der Kirche und des Gemeindehauses im Anschluss gesorgt haben.

Andra Domsch



DEUTERONOMIUM
26,11

Du sollst **fröhlich** sein und dich **freuen** über **alles Gute**, das der **HERR**, dein Gott, **dir** und **deiner Familie** gegeben hat. «

Monatsspruch **FEBRUAR 2026**

Kino im Gemeindehaus Bergfelde



Die Feuerzangenbowle

Dieser Klassiker erheitert immer wieder und lässt uns gern in das damalige Schulkonzept eintauchen.

Es spielen u.a. Heinz Rühmann, Karin Himboldt und Erich Ponto. Das Buch schrieb Heinrich Spörl.

Es werden Gebäck sowie Feuerzangenbowle gereicht. Selbstverständlich stehen auch alkoholfreie Getränke bereit.

Voranmeldung gern unter kontakt@dabei-sein-ev.de oder unter **03303 29 70 30**

Der Eintritt ist wie immer frei! Eine Spende wird zur Kostendeckung gern gesehen.



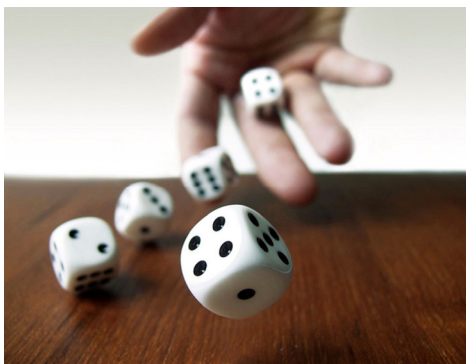
Wann? **Am 16. Januar 2026,**
Beginn: 19:00 Uhr

Am besten gleich im Kalender eintragen und anmelden!

Spieleabend im Gemeindehaus Bergfelde

An jedem vierten Donnerstag im Monat bieten wir einen Spieleabend im Gemeindehaus an. Beginn ist jeweils um 19:00 Uhr. Wir treffen uns in ungezwungener Atmosphäre zu einer großen Auswahl bekannter, aber auch noch unbekannter Spiele. Gern können Spiele auch mitgebracht werden. Jeder ist willkommen.

Die nächsten Termine sind:
22.01.2026 und 26.02.2026.



Wir wollen mit schnell verständlichen Spielen die Abende gestalten.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.dabei-sein-ev.de



Auslegungspunkte Gemeindebrief

An folgenden Auslegungspunkten können Sie den Gemeindebrief erhalten

Bergfelde

Autohaus Lambeck
Autohaus Petzke
Bergfelder Apotheke
Döner Point
Getränke Hoffmann
Physiotherapie Ginkgo Biloba
Physiotherapie Köpke GmbH
Physiotherapie PiB
Seniorenzentrum Elisabeth
Tennisverein Hochwaldallee
Tobis Bikewelt

Schönfließ

Carsten Voigt

Hohen Neuendorf

Apotheke am Mädchenviertel
Eger-Apotheke im Kaufland
Rathaus
St. Hubertus Apotheke
Zahnarztpraxis Dr. Luckenbach

Mühlenbeck

Fortuna-Apotheke
Rathaus

Die aktuellen Gemeindebriefe liegen auch weiterhin zum Gottesdienst in den Kirchen in Bergfelde und Schönfließ aus.

Änderung im Zahlungsverkehr

Neue EU-Verordnung: Empfängerüberprüfung

Am 5. Oktober 2025 trat eine neue EU-Verordnung in Kraft, die nun sukzessive von den Banken umgesetzt wird: Die Empfängerüberprüfung. Zukünftig findet vor der Ausführung einer Überweisung eine Prüfung statt, ob der angegebene Empfängername mit dem Namen des Kontoinhabers übereinstimmt.

Damit Überweisungen ausgeführt werden können und unsere Kirchengemeinde sicher erreichen, stellen Sie bitte sicher, dass der korrekte Empfänger (Kontoinhaber) angegeben ist.

- **Empfänger:**
**Ev. Kirchenkreisverband
Berlin Mitte-Nord**
- **Zusatz im Überweisungstext:**
„KG Bergfelde-Schönfließ“



Brot
für die Welt

67. Aktion

**Ihre Spende
kommt an!**



**Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie**

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

So erreichen Sie uns

Pfarramt	 Heike Krafscheck <i>Sprechstunde nach Vereinbarung</i>	Herthastr. 64, Bergfelde (16562 HN)  03303 29 70 30  h.krafscheck@kirche-bergfelde-schoenfliess.de  0157 50 40 85 58
Internet	 www.kirche-bergfelde-schoenfliess.de	
GKR	 kontakt@kirche-bergfelde-schoenfliess.de	
Arbeit mit Kindern und Familien	 Andra Domsch	 0151 74 42 87 73  a.domsch@kirche-berlin-nordost.de
Posaunenchor	 Juliane Lindner, Carsten Gabriel	 0151 15 39 38 13
Kirchenchor	 Olga Forschner	 olgarukodelniza@gmail.com
Bibelgesprächskreis	 Marianne Köhn	 marianne-koehn@freenet.de
EinKlang	 Erik Enseleit	 erik.enseleit@gmail.com
Handarbeitskreis	 Nadine Gudzuhn	 0173 625 40 92
Treff Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen	 Nicole Schreiner	 schreiner_n@gmx.de

So können Sie uns unterstützen

Spenden (ver)schenken? – Warum nicht!

Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit der Kirchengemeinde Gutes zu tun. Sie können natürlich gerne einen bestimmten Zweck angeben.

Spendenkonto der Kirchengemeinde Bergfelde-Schönfließ

Kontoinhaber: **Ev. Kirchenkreisverband Berlin Mitte-Nord**

IBAN: **DE43 1005 0000 4955 1928 70**

Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck und (wichtig!) den **Zusatz „KG Bergfelde-Schönfließ“** an.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Seniorenzentrum Elisabeth in Bergfelde

- Servicewohnen
- Pflegewohnen
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Tagespflege
- Stephanus Mobil - Ambulante Pflege und Service (in Gründung)

Herthastraße 8 • 16562 Hohen Neuendorf
Tel. 03303 50 66 0 • sz-bergfelde@stephanus.org
www.stephanus-wohnen-pflege.de

 **STEPHANUS**
WOHNEN & PFLEGE

Impressum

Herausgeber	Der Gemeindegemeinderat, V.i.S.d.P.: Pfn. Heike Krafcheck
Redaktion	Martin Doering, Heike Krafcheck, Volker Mattern, Constance Seifarth, Berthold Wiechmann
Fotos	Martin Doering (S. 1, 8, 9, 12, 14); pixabay (S. 2, 19); Uwe Nötzold (S. 5); epd-bild (S. 5 unten, S. 13, 17 unten); Constance Seifarth (S. 7); Andra Domsch (S. 16, 17); epd-bild/Lehmann (S. 22), epd-bild/Müller (S. 19 oben links); epd-bild/Pfeffer (S. 19 oben rechts, 23 Mitte)
Layout & Satz	Martin Doering
Druck	GemeindebriefDruckerei, Auflage 1.000

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 13.02.2026

Spendenkonto der Kirchengemeinde Bergfelde-Schönfließ

Kontoinhaber: **Ev. Kirchenkreisverband Berlin Mitte-Nord**

IBAN: **DE43 1005 0000 4955 1928 70**

Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck und (wichtig!)

Freud & Leid

Konfirmiert wurden

Magnus Kreusche
Luis Dathe
Lilli Born
Frederic Kantelberg
Henry Ziehe
Oskar Enseleit
Clara Pisch
Martha Böckenhauer



Mit christlichem Geleit bestattet wurden

Käte Garstka, 91
Rita Buhrmeister (Berlin), 89
Bernd Schwintowski (Berlin), 84
Rolf Siegmund (Liebenwalde), 76

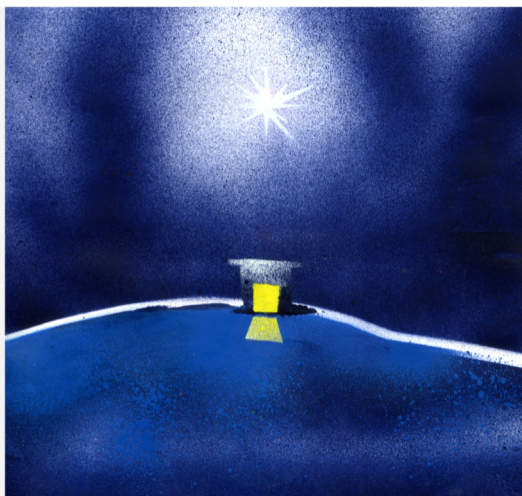


» Ein Stern

Gott schenke dir einen Stern,
der zuverlässig deinen Weg
erleuchtet und deinem Leben
Ziel und Richtung gibt.

Möge dein Stern deinen Willen
herausfordern und deine Kräfte
fördern. Möge er dich stets
daran erinnern, warum du un-
terwegs bist und dir Mut ma-
chen, wenn du aufstecken
willst.

Sein freundliches Licht erfülle dich mit Hoffnung und führe dich auf der Erde in
himmlischer Bahn.



Reinhardt Ellsel

Für den **Newsletter**
den QR-Code scannen:



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und
umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Memo

Unsere Veranstaltungen



Gottesdienste siehe Mittelseiten!

montags	09:30 - 10:30	Krabbelgruppe Kleinkinder 3 Monate bis 3 Jahre	A. Domsch
	13:45 - 14:30	Kirche mit Kindern (Christenlehre) 1.-2. Klasse*	A. Domsch
	14:45 - 15:30	Kirche mit Kindern (Christenlehre) 3.-4. Klasse*	A. Domsch
	15:45 - 16:30	Kirche mit Kindern (Christenlehre) 5.-6. Klasse	A. Domsch
	19:00 - 20:30	Handarbeiten <i>jeden 1. und 3. Montag im Monat</i>	N. Gudzuhn
dienstags		<i>JG nach Vereinbarung</i>	Pfn. Krafsccheck
	19:00 - 20:00	Bibelgesprächskreis <i>i.d.R. jeden 3. Dienstag im Monat</i>	M. Köhn
mittwochs	18:45 - 20:15	Kirchenchor	O. Forschner
donnerstags	14:30 - 16:00	Kirchenkaffee <i>jeden 1. Donnerstag im Monat</i>	M. Köhn
	16:00 - 17:00	Konfer	Pfn. Krafsccheck
	18:00 - 20:00	Bergfelder Heidebläser	J. Dahlke
	19:00	Spieleabend im Gemeindehaus <i>jeden 4. Donnerstag im Monat</i>	B. Wiechmann
freitags	16:30	Posaunenchor Anfänger <i>nur mit Anmeldung</i>	J. Lindner
	18:30 - 20:00	Posaunenchor	J. Lindner
sonntags	19:00 - 21:00	EinKlang	E. Enseleit
Nach Vereinbarung		Besuchskreis	M. Köhn
		Treffpunkt für Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen	N. Schreiner

**) Mit Abholservice vom Campushort*